

Apitherapie

Die Biene
als Therapeutin



Apitherapie

Apitherapie (lateinisch „Apis“ = Biene) ist die Anwendung von Bienenprodukten wie **Honig, Bienengift, Propolis, Pollen, Gelée Royale** und **Bienenwachs** zur Vorbeugung und Heilung von Krankheiten oder Störungen, die krankhafter Natur sind.

Für die Erzeugnisse aus dem Bienenvolk trifft wohl wie kaum woanders der Satz von Paracelsus zu: „**Eure Lebensmittel sollen Heilmittel und eure Heilmittel sollen Lebensmittel sein.**“

Die Apitherapie ist weltweit im Aufbruch, vorwiegend in der Prävention, gezielt durch die Ärztin, den Arzt ausgeführt. So wird Honig unter anderem in der Wundbehandlung eingesetzt – auf diesem Gebiet gibt es einzigartige Erfolge.

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über die verschiedenen Themen der Apitherapie.

Honig	04
Blütenpollen	06
Propolis	08
Gelée royale	10
Bienengift	12
Bienenwachs	14
Historisches	16
Apiterra	18

Honig

AUF DER SUCHE NACH NEKTAR besucht diese Biene eine Sonnenblume. Sie bringt den Nektar im Honigmagen nach Hause und verteilt ihn direkt im Brutnest an jüngere Arbeiterinnen zur Ernährung der Brut. Entsteht hierbei ein Überschuss, so wird er über dem Brutnest in Wabenzellen eingelagert. Der Nektar wird dabei durch Wasserentzug eingedickt, wodurch er haltbar wird – es entsteht Honig.



● Ein Ausflug der Biene dauert ca. 10 Minuten und sie besucht dabei bis zu 200 Blüten ● Für 1 kg Honig sammeln die Bienen ca. 2 bis 3 Kilo Nektar ● und besuchen dafür 2–20 Millionen Blüten, je nach Ergiebigkeit und Jahreszeit ● Die Honig-Lebensleistung einer Biene beträgt ungefähr einen Kaffeeöffel voll

Wir schätzen Honig als wertvolles Lebensmittel und hervorragenden Energielieferanten. Aber Honig kann noch viel mehr. Schon seit rund 4000 Jahren wird er auch für kosmetische Zwecke und in der Medizin verwendet.



EIN EINZIGARTIGES UND WERTVOLLES LEBENSMITTEL

Süßer Energiespender. Honig ist eine geniale Mischung aus Einfachzuckern wie Trauben- und Fruchtzucker und bis zu 20 weiteren Zuckerarten. Diese Mischung ist entscheidend für eine langsame Aufnahme der Zuckerstoffe im Körper.

Nachhaltiger. Dadurch kommt es zu einem langsameren Ansteigen und einer längeren Plateauphase des Blutzuckerspiegels ohne den Effekt der „Unterzuckerung“ und Heißhunger wie nach dem Genuss von Süßigkeiten. Deshalb erfreut sich Honig auch bei AusdauersportlerInnen steigender Beliebtheit.

SO VIELFÄLTIG WIE DIE LANDSCHAFT UND DIE JAHRESZEITEN

Einzigartig. Heute sind rund 190 weitere Inhaltsstoffe des Honigs bekannt: Enzyme, Mineralstoffe, Proteine, Pollen, Aminosäuren, Vitamine, Farb- und Aromastoffe ...

Kein Wunder also, dass jeder Honig anders schmeckt und auch eine andere Wirkung entfaltet. Da Blütenhonig beispielsweise mehr Pollen enthält, sind im Blütenhonig auch wesentlich mehr Vitamine enthalten. Im Waldhonig finden sich hingegen mehr Mineralstoffe und Spurenelemente.

DIE BIBEL beschreibt Israel als „Land, in dem Milch und Honig fließen“. Zu Recht: Archäologen fanden Bienenhäuser aus dem Jahr 1000 vor Christus!



MIT NATÜRLICHEN ANTIBIOTISCHEN EIGENSCHAFTEN

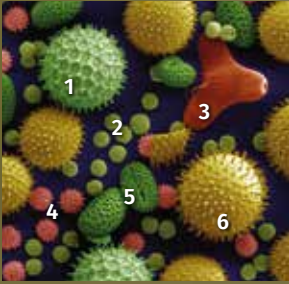
Antibakteriell. Die antimikrobielle Wirkung des Honigs ist Enzymen zu verdanken, die die Bienen produzieren, um den Honig haltbar zu machen.

So wirkt Honig leicht entzündungshemmend. Spezielle Honigsorten finden daher zunehmend Verwendung bei der Wundbehandlung.

Neueste Erkenntnisse. Längst sind nicht alle Wirkungen des Honigs umfassend erforscht. Den aktuellen Stand der Wissenschaft können Sie jederzeit auf unserer Website nachlesen:

www.apitherapie.at

EINE BIENE IM ANFLUG auf ein Palmkätzchen. Sie ist über und über mit Pollen bedeckt, den sie als Nahrung für die Brut an ihren Hinterbeinen transportiert. Weil sie bei jedem Blütenbesuch ein paar der winzig kleinen Pollenkörner verliert, bestäubt sie „unabsichtlich“ die Pflanze und ermöglicht so deren Fortpflanzung.



VERSCHIEDENE POLLEN UNTER DEM MIKROSKOP: 1 **Purpur-Prunkweide** (*Ipomoea purpurea*), 2 **Wunderbaum** (*Ricinus communis*), 3 **Primrose** (*Oenothera fruticosa*), 4 **Sonnenblume** (*Helianthus annuus*), 5 **Lilie** (*Lilium auratum*) und 6 **Stockrose** (*Silene alyssum*). Aufnahme ist 500-fach vergrößert.



Pollen

Der Pollen oder **Blütenstaub** ist das Brot der Bienen. Unentbehrlich für die Aufzucht der Brut. Für uns Menschen hingegen ist er ein ganz besonderes Nahrungsergänzungsmittel mit vielfältigen wertvollen Wirkungen.



ALLES SO SCHÖN BUNT
HIER: Frischer Pollen
wird in der Nähe der
Brut sortenrein
eingelagert



DIE WICHTIGSTE EIWEISSQUELLE FÜR DIE BIENEN

Blütenstaub besteht aus mikroskopisch kleinen männlichen Samen der Blüten. Die Bienen sammeln ihn mit ihren Beinen. Dabei werden kleine Mengen von Blüte zu Blüte übertragen. Das führt zur Befruchtung der Blüten.

Mit „**Pollenhöschen**“ schwer bepackt, den Honigmagen mit Nektar gefüllt, fliegen die Bienen zurück in den Stock, wo der Pollen als „Brot der Bienen“ dient. Er stellt die einzige Eiweißversorgung dar und wird besonders für die Aufzucht der Brut gebraucht.

Je abwechslungsreicher die Flora im Umfeld des Bienenstocks, umso vielfältiger und wertvoller ist der eingetragene Pollen.

EIN HERVORRAGENDES NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL

Was ist im Pollen enthalten und warum ist er auch für Menschen so wertvoll?

- 20% reduzierende Zuckerarten
- 22% Proteine
- 12% Aminosäuren

Mineralstoffe & Spurenelemente:

- Kalium
- Magnesium
- Kalzium
- Silizium.

Weiters

- fast alle Vitamine (B1 bis B12, C, D, E, K und Provitamin A)
- Fettsäuren
- Fermente
- antibiotische Substanzen und Hormone.

Alle diese Stoffe spielen bei den Zellvorgängen im menschlichen Körper eine wichtige Rolle.

Pollen kann die natürliche Regeneration fördern und die körperliche und geistige Leistungsbereitschaft steigern.

VON DEN BIENEN HALTBAR UND GUT VERDAULICH GEMACHT

Frischer Blütenpollen ist nicht sehr lange haltbar. Der eingelagerte Pollen wird daher mit speziellen Sekreten der Arbeitsbienen vermischt und in den Waben förmlich eingestampft.

So entsteht Perga. Eine Fermentation und Reduktion des Wassergehaltes setzt ein. Der Milchsäuregehalt steigt an. Der Zucker wird in Einfachzucker verwandelt. Die Verdaulichkeit des Pollens wird deutlich verbessert, eine spürbare Aufwertung aller damit von der Imkerin, dem Imker zubereiteten Spezialitäten!



NICHT SO SCHÖN BUNT, ABER
BESSER VERDAULICH: Aus
Pollen entsteht Bienenbrot,
auch Perga genannt

Propolis

DIE PROPOLIS ist eine von den Bienen hergestellte harzartige Masse mit antibiotischer, antimykotischer und virostatistischer Wirkung. Ein Gemisch aus vielen unterschiedlichen Stoffen, deren Zusammensetzung stark variieren kann.

DER GRUNDSTOFF wird von Honigbienen als Harz von verschiedenen Bäumen gesammelt. Weiterverarbeitet, mit etwa 30% Wachs, etwa 5% Pollen, 10% ätherischen Ölen aus Blütenknospen und Speichelsekret (Fermenten) angereichert, handelt es sich um ein bei Stocktemperatur klebriges Baumaterial.



BAUSTOFF, REPARATUR- UND STERILISATIONSMATERIAL. Die Bienen dichten jede Ritze im Stock mit Propolis ab. Im Bild oben sieht man Bahnen von Propolis auf einer Plastikfolie, die als Abdeckung über dem Bienenvolk angebracht war.



Propolis erlebt ein Comeback in der Medizin und im Bewusstsein der Menschen: Noch vor 20 Jahren kaum beachtet – obwohl es das älteste Antibiotikum der Welt ist – gilt es heute als äußerst wertvolles Spezialprodukt aus dem Bienenvolk.



WARUM PROPOLIS SO WICHTIG FÜR DIE BIENEN IST

Da im Bienenstock die Insekten auf engem Raum bei etwa 35°C und hoher Luftfeuchtigkeit zusammenleben, herrschen ideale Bedingungen für die Ausbreitung von Krankheiten. Deshalb dient Propolis den Bienen zum Abdichten von Spalten und Ritzen sowie gleichzeitig dazu, eingeschleppte Bakterien, Pilze und andere Mikroorganismen in ihrer Entwicklung zu hemmen oder abzutöten.

ImkerInnen gewinnen Propolis durch das Auflegen eines speziellen feinmaschigen Kunststoffgitters (Abb. oben). Die Bienen verkitten diese störenden Zwischenräume.



DAS GEHEIMNIS DER GENAUEN ZUSAMMENSETZUNG

Je nach Standort, Jahreszeit und Bienenvolk kann die Zusammensetzung der Propolis (mit über 400 Inhaltsstoffen) stark variieren. Bisher ist es nicht gelungen, die Propolis zu standardisieren. Ein Umstand, der von manchen Anwendern als Mangel, von anderen als großer Vorteil angesehen wird!

Die empirischen Erfahrungen mit Propolis sowie die bereits identifizierten pharmakologisch wirksamen Inhaltsstoffe machen es zu einem der interessantesten Bienenprodukte für die kleine Hausapotheke bzw. für die Ärztin, den Arzt im medizinischen Bereich.



IN WELCHER FORM PROPOLIS GENÜTZT WIRD

Propolistropfen direkt oder mit einem Löffel Honig oder einem Stück Brot einnehmen. Nicht in Wasser oder Tee tröpfeln, da Propolis darin ausflockt.

Kleine Mengen können gemeinsam mit Entdeckungswachs gekaut werden.

Feinst gemahlen kann Propolis in Cremehonig untermengt werden.

Als wertvolle Substanz zur äußeren Anwendung in Salben und Cremes.

Propolisverdampfung – zur Raumhygiene und für Inhalationen.



BITTE BEACHTEN SIE: PROPOLIS-PRODUKTE können eine sehr positive heilsame Wirkung haben. Bei ernsthaften Erkrankungen ist jedoch unbedingt ärztlicher Rat einzuholen. Nur der Arzt / die Ärztin darf eine Diagnose stellen und die Behandlung einleiten.

Gelée royale

GELÉE ROYALE ENTHÄLT

u. a. Kohlenhydrate, Eiweiß, B-Vitamine und Spurenelemente. Die wichtigsten Inhaltsstoffe sind:

- bis 12,5 % Trauben- und Fruchtzucker
- bis 12 % hochwertige Eiweißverbindungen
- bis 8,2 % Mineralstoffe, Vitamine, Spurenelemente, Hormone und
- noch immer bis zu 3 % Faktor R – noch nicht erforschte Substanzen
- Thiamin, Riboflavin, Pyridoxin, Niacin, Pantothensäure, Biotin, Folsäure, Sterine, Biotin, Juvenilhormon und Neopterin
- Mineralstoffe und Spurenelemente
- und ein natürliches Konservierungsmittel



DIE GEWINNUNG von Gelée royale ist sehr aufwändig, erfordert große Sorgfalt und viel Erfahrung

Gelée royale ist der Futtersaft, mit dem die Honigbienen ihre Königinnen aufziehen. Seit langer Zeit wird angenommen, dass Gelée royale die Ursache dafür ist, dass aus einer Bienenlarve keine Arbeiterin, sondern eine Königin wird.



GEHEIMNISVOLLE SUPERNÄHRUNG FÜR DIE KÖNIGIN

Gelée royale. Mit diesem Gemisch aus den Sekreten der Futtersaftdrüse und der Oberkieferdrüse der Arbeiterinnen werden die Bienenlarven während der ersten drei Larvenstadien gefüttert und erhalten dadurch einen enormen Wachstums- und Entwicklungsschub.

Die Arbeiterbiene erhält danach nur noch Pollen und Honig; die der Königin hingegen wird bis zur Verdeckelung ihrer Zelle mit diesem einzigartigen „Weiselfuttersaft“ gefüttert. Das erstaunliche Ergebnis: die Königin schlüpft 5 Tage früher und ist dennoch anderthalb mal größer als die normale Biene. Und sie kann bald darauf täglich bis zu 2500 Eier legen!



DIE ANWENDUNGSFORMEN FÜR DAS WUNDER-GELÉE

Pur & direkt. Gelée Royale unter der Zunge langsam zergehen lassen.

Eingerührt in Cremehonig oder anderen Extrakten aus dem Bienenvolk.

Vermischt in Cremehonig mit Pollen und Propolis. Natürliches Superfood.

Als Dragees zum Einnehmen.

Zur äußerlichen Anwendung in hochwertigsten Hautcremes und in weiteren Präparaten der Naturkosmetik.



WORAUF SIE BEI GELÉE ROYALE ACHTEN SOLLTEN

Lichtschutz erforderlich. Die Abfüllung sollte unbedingt in braune Gläser oder Gläser in Überkartons erfolgen.

Hinweis: Gelée Royale ersetzt kein Medikament, kann jedoch bei verschiedenen ärztlich angeordneten Therapien positive Dienste leisten. Dabei kann es eine wohltuende Wirkung auf viele Erneuerungsprozesse im Körper auslösen.

GÉLEE ROYALE wird hauptsächlich in der Naturkosmetik und als Nahrungsergänzung angewendet

Bienengift

EIN BIENENSTICH ruft beim Menschen eine lokale Entzündung und eine mehr oder weniger starke Schwellung hervor. Der Schmerz kann durch Kühlen gelindert werden. Eine Gefahr für die Gesundheit besteht nur bei Menschen mit einer allergischen Überreaktion auf bestimmte Bestandteile des Bienengiftes.



FÜR DIE BIENE geht es leider nie gut aus. Beim Stich bleibt der gesamte Stachelapparat in der elastischen Haut des Menschen stecken und wird deshalb aus dem Hinterleib des Insekts herausgerissen.



Der Stich der Biene ist schmerzvoll und daher wollen die meisten Menschen ihn möglichst vermeiden. Dennoch gibt es immer mehr Menschen, die sich freiwillig Bienenstiche verpassen lassen – aus medizinischen Gründen. Warum nur?



EIN PHARMAKOLOGISCHES WUNDER DER NATUR

Bienengift (Apitoxin) ist ein komplexes Substanzgemisch mit beeindruckenden Fähigkeiten, das es den Bienen seit Millionen von Jahren ermöglicht, sehr effizient ihr Bienenvolk und die Honigvorräte zu verteidigen. Die darin enthaltenen pharmakologisch hoch wirksamen Substanzen machen es aber auch zum vielleicht wirkungsvollsten Bienenprodukt für die Apitherapie.

Aber Vorsicht! Die apitherapeutische Anwendung von Bienengift darf nur nach erfolgtem Allergietest und unter ärztlicher Betreuung erfolgen. Es kann Asthma und/oder lebensgefährliche allergische Reaktionen auslösen.



BESTANDTEILE UND WIRKUNG VON BIENENGIFT

Hauptbestandteil mit etwa 50 % ist Melittin, das auch das Hauptallergen des Bienengifts ist. Phospholipase A2 (ca. 12 %) ist ein Enzym, das Zellmembranen angreift. Apamin (2 %) ist als Nervengift bekannt. Hyaluronidase (2 %) erweitert die Blutgefäße ...

Neben weiteren kleinen Molekülen sind die **Alarmpheromone** erwähnenswert. Sie signalisieren den anderen Bienen, dass eine aus ihrem Volk angegriffen wurde und sie sich verteidigen müssen.



MEDIZINISCHE BEDEUTUNG UND ANWENDUNGEN

Apitoxin hat in der Medizin einen hohen Stellenwert, da es nachweislich die körpereigene Cortisonbildung anregt. Es findet weltweit Verwendung bei der Behandlung von Krankheiten des rheumatischen Formenkreises wie Arthritis, Ischias und mehr.

Weiters zur Hyposensibilisierung gegen eine Insektengiftallergie.

In jüngster Zeit wird Bienengift sehr prominent in der Anti-Aging-Branche als natürliche Alternative zu Botox eingesetzt.



DER NEUESTE TREND:
Bienengift wird als
Alternative zu Botox
angewendet

FRISCHE BIENENWABEN haben ursprünglich eine weiße Farbe. Sie werden von den Honigbienen aus Wachsplättchen gebaut, die sie aus ihren Wachsdrüsen ausschwitzen. Die gelbe Färbung entsteht nach einiger Zeit durch die Aufnahme eines Inhaltsstoffs des Blütenpollens, das Pollenöl, das wiederum den Naturfarbstoff Carotin enthält.



OHNE HOLZRÄHMCHEN erstellte Waben, zum Beispiel von einem Bienenschwarm, werden Wild- oder Naturbau genannt.

FÜR DIE WACHSPRODUKTION hängen sich die Bienen traubenförmig aneinander. Aus den Wachsdrüsen an den hinteren Bauchschuppen schwitzen sie das Wachs als dünne Plättchen aus. Ein Wachsplättchen wiegt etwa 0,8 Milligramm, sodass für ein Kilogramm Bienenwachs rund 1,25 Millionen Plättchen erforderlich sind.

Bienenwachs

Das Wachs der Honigbiene *Apis mellifera* ist seit jeher ein äußerst begehrter Stoff. Für die Bienen ist es ein universelles Baumaterial. Wir Menschen verwenden es für die Hautpflege, als Kerzen oder auch als natürlichen „Kaugummi“.



ENTDECKELUNGSWACHS: DIE REINSTE FORM DES WACHSES

Das Entdeckelungswachs ist ein sehr wertvolles Bienenprodukt, weil es von höchster natürlicher Reinheit ist.

Zum Schutz des Honigs vor der Luftfeuchtigkeit wird es von den Bienen frisch erzeugt. Sie konservieren damit ihre Honigreserven für den Winter. Die/der ImkerIn muss dieses Wachs mit einer Gabel o.ä. entfernen und kann erst dann die Honigwaben in der Zentrifuge schleudern.

Im Entdeckelungswachs ist enthalten:

- Wachs ● Honig ● 1–4 % Blütenpollen und mehr, je nach Honigart
- 0,5 – 3 % Propolis und mehr, je nach Honigart, Jahreszeit, Standort



EIN WUNDER DER EVOLUTION: DIE SECHSECKIGE WABE

Die Geometrie der Waben wird damit erklärt, dass die sechseckige Zellenform — in der Natur auch bei Molekülen und Kristallen vorkommend — die effizienteste ist. Dabei wird mit dem geringsten Materialaufwand das größtmögliche Fassungsvermögen und ein Maximum an umbautem Raum bei gleichzeitig höchster Stabilität gewährleistet.

WIRD IMMER HÄUFIGER SO KONSUMIERT:
Honigwabe im Ganzen



ECHTES BIENENWACHS IST NACH WIE VOR UNERSETZBAR

In der Kosmetik und Pharmazie ist es Bestandteil von Cremes, Salben, Pasten, Lotionen und Lippenstiften. Diese Produkte sind meist mit dem Hinweis „Enthält Echtes Bienenwachs“ versehen. Große Wachsmengen werden bei der Kerzenfabrikation verarbeitet.

Traditionell wird Bienenwachs in der Physiotherapie gerne als Wärmepackung (Bienenwachsauflagen) verwendet. Von der Antike an fand Wachs auch als Arzneiträger in Wachssalben, -pflastern, -pillen sowie -zäpfchen Verwendung.

Apitherapie gestern und heute

HISTORISCH GESEHEN. Früher war die Apitherapie eher ein Nebenprodukt der Imkerarbeit und auch vor allem unter Imkern bekannt. Heute ist sie, vor allem in den letzten Jahren, mehr und mehr ins Blickfeld der Forschung geraten und könnte Relevanz bei der Bekämpfung von multi-resistenten Bakterienstämmen sowie schwer heilenden Wunden haben.



Als **Apitherapie** (von lat. Apis = Biene und griech. Therapeia = Pflege der Kranken) wird die medizinische Verwendung der Bienenprodukte wie Propolis, Bienengift, Honig und die Bienenluft bezeichnet, wie auch Bienenwachs, Pollen und Gelée royale.



VON CLEOPATRA BIS HEUTE: APITHERAPIE WIRD GESCHÄTZT

Die **medizinische Verwendung** von Erzeugnissen aus dem Bienenvolk hat in der Geschichte der Menschheit uralte Tradition und lässt sich bis in das antike China und in das Reich der Pharaonen zurückverfolgen. Auch die Wegbereiter der modernen Medizin – Hippokrates und Paracelsus – haben Honig, Wachs und andere Bienenprodukte als wichtige Bestandteile ihrer Heilmixturen hoch geschätzt.

Die **große Wertschätzung** von Honig in alten Kulturen ist in erster Linie auf seine Heilwirkung zurückzuführen und findet in sämtlichen Heiligen Schriften der Menschheit – Bibel, Talmud, Koran und anderen – ihren Niederschlag.



APITHERAPIE VON HEUTE – DER VERSUCH EINER ABGRENZUNG

In der **modernen Apitherapie** gilt es eine klare Unterscheidung zu treffen zwischen

- der den **Ärzten und Ärztinnen** vorbehaltenen Behandlung von Krankheiten oder Störungen, die krankhafter Natur sind, durch den gezielten Einsatz von bestimmten Bienenprodukten
- und der **Verwendung** dieser Produkte im Rahmen einer ausgewogenen Ernährung und als Nahrungsergänzungsmittel zur Förderung des allgemeinen Wohlbefindens und zur Vorbeugung von Krankheiten.



EURE LEBENSMITTEL SOLLEN HEILMITTEL UND EURE HEILMITTEL LEBENSMITTEL SEIN

Honig ist nach dem österreichischen Gesetz ein Lebensmittel, Propolis, Blütenpollen und Gelée Royale sind Nahrungsergänzungsmittel. Als solche dürfen sie weder auf dem Etikett noch durch mündliche Auslobung durch den Imker oder Händler mit gesundheitsförderlichen Aspekten in Verbindung gebracht werden. Das Gesetz regelt das klar und eindeutig.

Von der Wirkung her ist freilich der Übergang zwischen Lebensmitteln und Heilmitteln fließend und die Abgrenzung schwierig. Das Gesetz regelt die Kennzeichnung, doch es verbietet nicht, dass Lebensmittel und Nahrungsergänzungen mehr als wertvoll sind.

Die Apiterra Initiative

Wir stellen vor: Das neue APITERRA Siegel für Honig und andere wertvolle Bienenprodukte.

Dazu zählen Blütenpollen, Perga oder Bienenbrot, Propolis und die daraus gewonnenen Spezialitäten. Von den APITERRA ImkerInnen in der höchsten Qualitätsstufe hergestellt.

- Echte Premium-Qualität
- Kontrolliert und garantiert

ALLE APITERRA-PRODUKTE müssen ins Lichtschutzglas, um die hohe Qualität zu bewahren. (Symbolfoto)



DIESE APITERRA-PRÜFNUMMER ist Ihre Garantie für allerhöchste Premium-Qualität. Sie besteht aus einer Bundesländerkennung und einer fortlaufenden Nummer.



ERFOLGREICH GEPRÜFTE APITERRA-IMKERINNEN bekommen dieses spezielle Zertifikat verliehen und dürfen fortan ihre Produkte mit dem begehrten Apiterra-Siegel auszeichnen.

Absolute Premium-Qualität. Das ist das erklärte Ziel der Apiterra Initiative. Einer Gruppe von ImkerInnen, die das Beste für ihre Kunden wollen und bereit sind, mehr dafür zu tun. Allesamt Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Apitherapie.



APITERRA BIENENPRODUKTE SIND VON SO HOHER QUALITÄT ...

... dass diese ausschließlich im Lichtschutz-Glas verkauft werden dürfen.

Dadurch stellen wir Apiterra-ImkerInnen sicher, dass die hochwertigen Inhaltsstoffe erhalten bleiben. Damit Sie als Konsument die Produkte möglichst in derselben Qualität genießen können, wie die Bienen sie gesammelt und aufbereitet haben.

Genießen Sie diese hochwertigen Bienenprodukte im Bewusstsein, für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden etwas Gutes zu tun. Wir garantieren Ihnen, dass Sie ein einzigartiges Naturprodukt aufnehmen.



WARUM SIE DEM APITERRA-SIEGEL 6-FACH VERTRAUEN KÖNNEN

- **Ausgesuchte**, natürliche Standorte der Bienenvölker
- **Einwandfreies** Bienenwachs, saubere Bienenkästen und eine harmonische, artgerechte Betriebsweise
- **Ständige** Weiterbildung der ImkerInnen in Theorie und Praxis
- **Unabhängige** Prüfer führen die Kontrolle der Betriebe und Betriebsweise durch und nehmen Proben
- **Diese** werden im Labors nach strengsten Qualitätskriterien untersucht
- **Die Zertifizierung des** Imker-Betriebes mit einer eigenen Apiterra-Prüfnummer erfolgt erst nach Erfüllung aller strengen Vorgaben



DIE ZIELE DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR APITHERAPIE

- **Ein Verein**, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist
- **Hauptanliegen:** Förderung der Apitherapie durch möglichst umfassende Information in Form von Rundschreiben, Newslettern und unsere Website **www.apitherapie.at**
- **Intensive Zusammenarbeit** mit der Ärztesgesellschaft für Apitherapie im Dachverband der Komplementärmedizin
- **Der weitere Ausbau** der Apiterra Qualitätsschiene und die Vielfalt von regionalen Spezialprodukten
- **Erweiterung** des Kursangebotes



Überreicht durch Ihre(n) APITERRA-ImkerIn

Österreichische Gesellschaft für Apitherapie, Georg-Coch-Platz 3/11a, 1010 Wien

➔ Mehr Infos zur Apitherapie & Bezugsquellen für Produkte in Apiterra-Qualität auf unserer Website:

www.apitherapie.at